Hawkins, John an Werner, Abraham Gottlob
Zante, 27.01.1794

[1] Zante, Jan: 27. 1794
Bester Freund,
Dieser ist nur der Duplicat eines Briefs den ich durch Gelegenheit eines danischen Schiffs ueber Hamburg expedirt habe
Jenem legte ich sechs Empfehlungsbriefe fur die Herrn Camara und Andrada bey die ich Sie sammt meinen freundschaftlichsten Empfehlungen zu uebergeben bitte. Durch die nehmliche Gelegenheit schicke ich Ihnen einen kleinen Fass des hiesigen mineralischen Theers, wovon Sie einen Theil an unsern Freund Klaproth zuschicken mögen. Er ist rein von der Quelle und was die Quantität betrifft, hinlanglich um alle Kabinette in Deutsch =land mit Mustern des Bitumen liquidum's des Plinius zu versehen.
Hier langte ich den 26ten Decembri an nach einer Reise zu Wasser worinne ich zweymahl in Gefahr wurde den gewöhnlichen Schicksal eines Seefahrers zu erleiden und Speise der Rocken und Meer wölfe zu werden. Diese Resie die wohl fuglich in gunstigem Wetter in 5 Tagen gemacht werden konnte dauerte 22, wahrend welcher wir nur einmal den Anker warfen, In der That hatte ich die Reise zu lange verschoben und fing sie gerade in der Zeit der Stürme an.
Hier in Zante bin ich wirklich zu Hause, den unser Consul ist mein besonderer Freund und ich gehe sonst mit einigen der liebenswurdigsten Leuten in der Welt um deren Bekanntschaft ich auf meiner vorigen Reise gemacht hatte. Die Insel ist ein wahrer Paradis, voll thätiger Einwohner,, völlig bebaut und umringelt mit den herrlichsten See=aussichten. Zudem besitzt ein jeder Berg und Vorgebirg eine klassische Wurde und Sie werden leicht die Annehmlichkeit meiner jetzigen Lage begreifen wenn ich sage dass gerade vor mir im Gesichte liegen die Mundungen der Peneus & Alpheus, die ganze Kuste von Elis und hinter diesen die arkadischen Gebirge, die seit einiger Zeit mit Schnee bedeckt worden sind. Ich mache mich jetzt zu einer kleinen Nebenreise dahin bereit, und hoffe in wenigen Tagen auf den Ruinen von Olympia zu seyn. Meine Sammlung von griechischen Alterthumer ist schon angefangen und in kurzer Zeit hoffe ich einen beträchtlichen Zuwachs zu erhalten. Meine hiesigen Freunde leisten mir Hulfe und kommen mir sogar vor.
[2]
Ach! mein Freund, was ist mit dem ruhigen Studio der Natur und der geschmackvollen Alterthumer der Griechen zu vergleichen!
Ich fliehe die gesellschaftliche Welt worinne ich in der That seit einiger Zeit wenig wahre Gluckseligkeit empfunden habe und gehe unter einem gelinden Himmelstriche nur allein mit der Natur & den alten Griechen um.
Ich hoffe dass Sie meine Briefe aus Wien & Venedig erhalten haben und dass Sie mir bald durch einige Zeile Nachricht von Ihrem Wohlbefinden ertheilen werden. Meine Adresse bis Junio ist
J Hawkins Esqr
chez Consul Foresti
Zante
aux soins de Mr Watson Consul Brittanique
a Venise
Empfehlen Sie mich besonders an meine Freunde Zeisig & Watzdorf wie auch an die Heynitzische & Charpenierische Familie, an die Herrn Ranff, Thiele Reschel & Coke
[3]
[4]
an den Herrn
Bergkommissionsrath
Werner
zu Freyberg
im Erzgebirge
Sassonia
forward by Mr. James
Anderson Brittish Vice Consul

Namen

Camara, Manuel Ferreira da

Hawkins, John

Klaproth, Martin Heinrich

Orte

Alpheus

Deutschland

Elis

Erzgebirge

Freyberg

Hamburg

Olympia

Peneus

Venedig

Wien

Zante

arkadische Gebirge